

04/2023

**HAL** ZENTRUM FÜR  
ZEITGENÖSSISCHE  
KUNST

**LE14 NEWS**

[Online-Version anzeigen](#)

#### INHALT

AUSSTELLUNG: **ÜBER LEITUNGEN . INFRA STRUCTURES**

AUSSTELLUNG: **ICONS – EINE FOTOAUSSTELLUNG ÜBER DAS RECHT ZU SEIN**

VERANSTALTUNG: **HAUPTSACHE, SIE FUNKTIONIERT..VORTRAG VON DIRK VAN LAAK**

VERANSTALTUNG: **TEH CONFERENCE 95 – TRADITIONS & TRANSITIONS**

STUDIOPROGRAMM: **KONSTANTINOS DOUMPENIDIS – STIPENDIAT IN LEIPZIG**

STUDIOPROGRAMM: **MARGRET HOPPE – STIPENDIATIN IN THESSALONIKI**

KUNSTVERMITTLUNG: **10 JAHRE OFFENE KUNST-WERKSTATT**

VORSCHAU: **WIN/WIN & KOCHPERFORMANCE MIT ARIJIT BHATTACHARYYA**

#### AUSSTELLUNG



Abb.: Blick in die Ausstellung mit Werken von Ines Doujak, Foto: HALLE 14 | Büro für Fotografie, Leipzig, 2022.

## ÜBER LEITUNGEN . INFRA STRUCTURES

22. April bis 13. August 2023

Arijit Bhattacharyya, Ursula Biemann, Ines Doujak, Deborah Kelly, Nuno Silas

Ines Doujaks riesige Collage aus der Serie „Transport“ offenbart uns einen Einblick in den „Ameisenbau des Warenverkehrs“. Das Kunstwerk widmet sich einer der ertümlichsten und grundlegendsten Dienstleistung in Wirtschaftskreisläufen: Dem Tragen von Gütern durch Menschen. Die in Wien lebende Künstlerin hat Menschen, die Gegenstände tragen, laden und bringen in aller Welt fotografiert. Auf dem Bild lässt die Künstlerin sie ihre Last durch die Gänge eines Ameisenbaus schleppen. Scheinbar unbemerkt passieren die Träger:innen goldene Eier, die als Metaphern für den Reichtum gelesen werden können, zu dem sie beitragen.

„Transport“ ist eine von drei Arbeiten von Ines Doujak, die in der Ausstellung neben Werken von vier weiteren Künstlerinnen und Künstlern präsentiert werden. „überleitungen . infra structures“ widmet sich der zunehmenden gesellschaftlichen Aufmerksamkeit für Infrastrukturen und präsentiert künstlerische Positionen mit dem Blick auf ihre Analyse, aber auch auf Formen ihrer Unterwanderung und Überwindung.

Vom 30. Mai bis zum 1. Juni 2023 bleibt die Ausstellung aufgrund einer internen Veranstaltung geschlossen.

Weitere Informationen in Deutsch und Englisch unter [www.halle14.org](http://www.halle14.org)

Gefördert durch



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



**Stadt Leipzig**  
Kulturamt

## AUSSTELLUNG

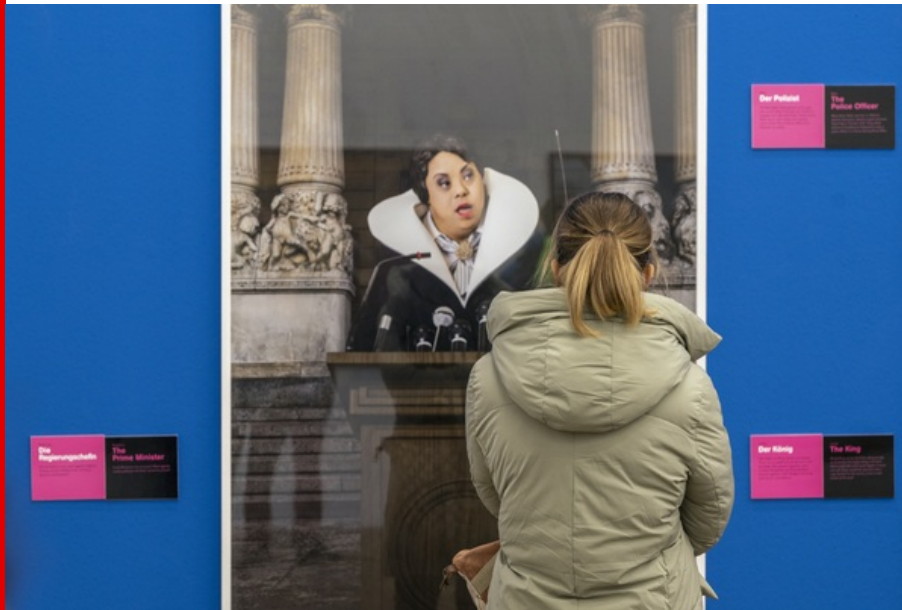


Abb.: Die Regierungschefin, Foto: HALLE 14 | Büro für Fotografie, Leipzig, 2023

# ICONS

**Eine Fotoausstellung über das Recht zu sein**  
**22. April bis 21. Mai 2023**

Einmal Regierungschefin sein... Dieser Wunsch ist für Rebecca wahr geworden. Als eine von 21 Modellen mit Down-Syndrom wurde sie nach ihren Wünschen und Träumen gefragt, die dann in Zusammenarbeit zwischen dem Kunstzentrum Fotografiska und dem Glada Hudik Theater in Stockholm umgesetzt wurden. Die Ausstellung zeigt 21 Porträts berühmter Archetypen unseres Medienzeitalters. Sie sind starke Bilder dafür, dass alle – egal wer – sein dürfen, wie sie sind und gesehen werden sollten. Die Fotografien sind nur noch bis zum 21. Mai bei uns zu sehen. Nutzen Sie also die letzte Gelegenheit!

Weitere Informationen unter [www.halle14.org](http://www.halle14.org)

Diese Ausstellung ist eine Ko-Produktion von /  
This exhibition is a co-production of:



Gefördert durch / Funded by:



**Stadt Leipzig**  
Kulturamt



SACHSEN

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Initiiert & unterstützt von /  
Initiated & sponsored by:

LEIPZIGER/Opernball

OPERNBALL LEIPZIG PRODUCTION GMBH

**ORIGO**  
Agentur für Kommunikation



**Schwedische Botschaft**  
Berlin

## VERANSTALTUNG



Abb.: Ursula Biemann, Black Sea Files, 2-Kanal-Videoinstallation (Still), 2005

# HAUPTSACHE, SIE FUNKTIONIERT...

**Zur Alltagsgeschichte von Infrastrukturen**

**Mittwoch, 24. Mai 2023, 19 Uhr**

**Vortrag von Dirk von Laak (Historiker, Universität Leipzig)**

Infrastrukturen sind die Grundlagen unserer arbeitsteiligen und vernetzten Gesellschaft. Im Alltag jedoch sollen sie uns entlasten, und wir machen uns vornehmlich Gedanken über sie, wenn sie bedroht sind, nicht funktionieren oder die Preise für ihre Nutzung steigen. Dabei haben sie eine lange und spannende Geschichte, die auch im Zentrum von Kolonialismus und Globalisierung steht. Der Vortrag will die Facetten, die hinter diesem Begriff und seinen Kontexten steht, ausleuchten und zeigen: Infrastrukturen gehen uns alle an.

**Dirk von Laak** ist Professor für Deutsche und Europäische Geschichte des 19. bis 21. Jahrhunderts an der Universität Leipzig. Seit vielen Jahrzehnten forscht und veröffentlicht er zur Geschichte der Infrastrukturen. 2018 hat er das Buch „Alles im Fluss. Die Lebensadern unserer Gesellschaft – Geschichte und Zukunft der Infrastruktur“ veröffentlicht.

Weitere Informationen unter [www.halle14.org](http://www.halle14.org)

Gefördert von



Diese Maßnahme wird  
mitfinanziert durch Steuermittel  
auf der Grundlage des vom  
Sächsischen Landtag  
beschlossenen Haushaltes.



**Stadt Leipzig**  
Kulturamt

---

**VERANSTALTUNG**





Abb.: Gruppenbild während der TEH Conference 93 in Prag, Foto: Michal Hančovský

# TEH CONFERENCE 95: TRADITIONS & TRANSITIONS

Trans Europe Halls feiert 40. Geburtstag in Leipzig mit einer Konferenz  
8. bis 11. Juni 2023

Wie reagieren Kunst und Kulturarbeit auf die laufenden Transformationsprozesse in Europa und der Welt? Migration, Digitalisierung, Klimawandel, Krieg und Ressourcenkrise fordern uns alle heraus. Wie gehen wir mit unserer eigenen Geschichte, dem Erbe der verlassenen Gebäude um und wie transformieren wir unsere kulturellen Traditionen in die Zukunft, ohne unsere Wurzeln und Werte zu verlieren?

Die Konferenz wird mit einem Vortrag der international bekannten Architektin **Anupama Kundoo** eröffnet. Als Pionierin für ressourceneffiziente und ökologische Bauprojekte baut sie vor allem in Indien. Nach dem Eröffnungsvortrag folgt eine Diskussionsrunde zur Energieeffizienz im Kulturbereich mit hochrangigen Personen aus der europäischen Kulturpolitik. Insgesamt finden 20 Vorträge und Workshops sowie zahlreiche weitere Veranstaltungen und Konzerte statt. Dazu zählen Workshops zur Geschlechtergerechtigkeit in der Musikszene, zur Unterstützung ukrainischer Kulturschaffender, zu neuen digitalen Strategien und zur Kreislaufwirtschaft im Kulturbereich.

Der Freitag, der 8. Juni, ist für alle offen und endet mit einem Comedy-Programm von Shahak Shapira und Konzerten mit sphärischen und jazzigen Klängen von Milonaut (Berlin) und OLUMA (Leipzig). Am Samstag, den 9. Juni, erkunden die Kongressteilnehmenden den Leipziger Westen und die SPINNEREI.

Weitere Informationen, Programm und Tickets unter [www.teh.net](http://www.teh.net)

Eine Kooperation mit



Gefördert von



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



Stadt Leipzig

STUDIOPROGRAMM



*ver and a spring On every cliff and tomb: And on the ble*

Abb.: Konstantinos Doumpenidis, The Fascist Virus, Video (Still), 2020

# KONSTANTINOS DOUMPENIDIS

**Stipendiat des Austauschprogrammes Thessaloniki – Leipzig 2023**

Im Mai und Juni wird der Künstler Konstantinos Doumpenidis im Rahmen des Austauschprogramms der Partnerstädte Stipendiat der HALLE 14 sein. Doumpenidis studierte an der Fotografieschule Stereosis in Thessaloniki und Digital Arts an der Kunsthochschule in Athen. Seine künstlerische Praxis ist multidisziplinär und bewegt sich zwischen Fotografie, Videokunst und Publikationen. Häufig bilden historische oder aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen die thematische Grundlage für seine Arbeit. Wie etwa die Arbeit „The Fascist Virus“ (2020), in der er sich unter anderem mit aktuellen völkischen Bewegungen in Deutschland auseinandersetzt.

Während seines Aufenthalts in Leipzig möchte er sich mit der deutschen Kolonialgeschichte im heutigen Namibia beschäftigen und sich intensiv mit dem Völkermord an den Herero und Nama und der nur langsam voranschreitenden Aufarbeitung, Anerkennung und Entschädigung auseinandersetzen. Als Ausgangspunkt dient eine Recherche zur Leipziger Sektion der Deutschen Kolonialgesellschaft und zu Friedrich Ratzel. Ratzel spielte als Geograph und Ethnologe eine wichtige Rolle bei der Gründung deutscher Kolonien in Afrika und ist nach wie vor prominent im Stadtbild vertreten, zum Beispiel als Namensgeber des Stadtverwaltungsstandortes „Ratzelbogen“ im Leipziger Stadtteil Grünau.

Weitere Informationen unter [Studioprogramm](#) und [konstantinosdoumpenidis.com](http://konstantinosdoumpenidis.com)

Eine Kooperation mit



Gefördert von



**Stadt Leipzig**  
Referat Internationale  
Zusammenarbeit

**STUDIOPROGRAMM**



Foto: Margret Hoppe, aus der Serie Südwall, Fotografie, 2019

# MARGRET HOPPE

**Stipendiatin des Austauschprogrammes Thessaloniki – Leipzig 2023**

Als Leipziger Vertreterin des Austauschprogramms der Partnerstädte 2023 wurde Margret Hoppe von der Jury des Goethe-Instituts Thessaloniki ausgewählt. Die Fotografin folgt in ihrer künstlerischen Arbeit den Spuren der Geschichte in Architektur und Landschaften. Für ihre Fotoserie „Südwall“ suchte sie im Jahr 2019 in der Region der französischen Mittelmeermetropole Marseille in den Ruinen des gleichnamigen Küstenverteidigungssystem des Deutschen Reiches nach Motiven, die von der deutschen Geschichte und Besatzung erzählen. Der Südwall steht exemplarisch für die komplexe und konfliktbehaftete Beziehung zwischen Deutschland und Frankreich.

Während mehrerer Aufenthalte in Thessaloniki zwischen Juni und November möchte Margret Hoppe ebenfalls auf die deutsche Besatzung mit Blick auf die Vernichtung der Jüd:innen durch den Nationalsozialismus eingehen. Vor dem zweiten Weltkrieg zählte die jüdische Bevölkerung in Thessaloniki über 50.000. Heutzutage leben nur noch etwa 5.000 in der Stadt. Mit Hilfe des erhaltenen jüdischen Lebens und der jüdischen Kultur will sie die Geschichte der Menschen, die aus Thessaloniki deportiert und ermordet wurden, erzählen und diesen Teil der deutschen Geschichte durch ihre fotografische Arbeit sichtbar machen.

Weitere Informationen zu Margret Hoppe unter [margrethoppe.com](http://margrethoppe.com)

Gefördert durch



**Stadt Leipzig**

Referat Internationale  
Zusammenarbeit

Eine Kooperation mit



---

**KUNSTVERMITTLUNG**





Abb.: Marlis Winkler, Striche, Filzstift auf Papier, 63 x 44 cm, 2023

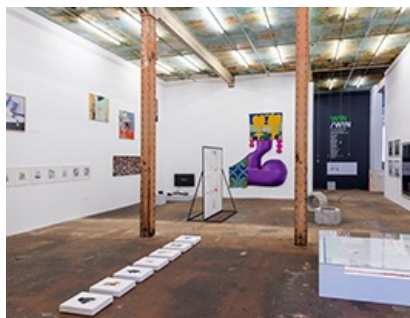
# 10 JAHRE OFFENE KUNST-WERKSTATT

**5. bis 25. Mai 2023: Solo für Marlis Winkler**  
**26. Mai bis 11. Juni 2023: Solo für Sascha Goetz**

Dieses Jahr wird die Offene Kunst-Werkstatt (OKW) 10 Jahre alt! Das feiern wir mit einer Reihe Soloausstellungen für alle festen Mitglieder der OKW. Als Teil der Lebenshilfe Leipzig e.V. malen, werken und gestalten seit einem Jahrzehnt Menschen mit Assistenzbedarf zusammen in der Gruppe. Im Mai und Juni präsentieren Marlis Winkler und Sascha Goetz ihre Werke.

Weitere Informationen unter [www.halle14.org](http://www.halle14.org)

## VORSCHAU



### AUSSTELLUNG

**WIN/WIN**  
**Die Kunstankäufe der**  
**Kulturstiftung des Freistaates**  
**Sachsen 2023**

**1. Juli bis 13. August 2023**  
**Eröffnung: Freitag, 30. Juni 2023,**  
**19 Uhr**



### VERANSTALTUNG

**HOW POLITICAL IS (Y)OUR**  
**CURRY?**  
**mit Arijit Bhattacharyya**  
**(Künstler, Weimar)**

**Freitag, 7. Juli 2023, 17 Uhr**

HALLE 14  
Zentrum für zeitgenössische Kunst  
Leipziger Baumwollspinnerei  
Spinnereistraße 7, 04179 Leipzig,  
fon +49 341 492 42 02  
[office@halle14.org](mailto:office@halle14.org)  
[www.halle14.org](http://www.halle14.org)





ICH WILL  
MITGLIED WERDEN

Diese E-Mail wurde an {{ contact.EMAIL }} versandt.  
Sie haben diese E-Mail erhalten, weil Sie sich auf [www.halle14.org](http://www.halle14.org) angemeldet haben.

[Abmelden](#)

© HALLE 14 e.V., 2023